

UnoRed

Werk trockenmörtel nach DIN 18557 sowie DIN EN 13279. Besonders leichter und ergiebiger Haftputz auf Gipsbasis für Putzarbeiten im Innenbereich. Speziell für die Handverarbeitung.

Anwendung

- Putzmörtel für die Verwendung als Innenputz für Wände, Decken, Pfeiler und Trennwände.
- UnoRed ist zum Verputzen von Innenräumen mit üblicher Luftfeuchtigkeit, einschließlich häuslicher Küchen und Bäder (DIN 18550, Abs. 4.1.1.), geeignet.
- Nicht in ausgesprochenen Nassräumen einsetzen.
- Auf Mauerwerk, Beton und allen üblichen, zum Verputzen geeigneten Bauplatten.
- Als Feinputz auf allen Unterputzflächen verwendbar.

Eigenschaften

- Sehr gute Haftung auf nahezu allen glatten, saugfähigen Untergründen.
- Neben einem guten Stehvermögen und einer leichten, geschmeidigen Verarbeitung bietet dieses Material eine kürzere Abbindezeit als übliche Maschinenputze.
- UnoRed besitzt eine hohe Haftkraft und ist sehr gut glättbar.
- Als Handputz besonders geeignet für Beinputz- und Reparaturarbeiten.

Ergiebigkeiten/Verbrauch

Wasserbedarf:	15,5 – 16,5 l/Sack
Ergiebigkeit:	ca. 30 l/Sack = ca. 1.200 l/t
Materialverbrauch:	ca. 0,8 kg/m ² /mm

Technische Daten

Mörtelgruppe:	B4/20/2 nach DIN EN 13279-1 P IV nach ehemals DIN V 18550
Körnung:	0 – 0,6 mm
Druckfestigkeit:	> 2,0 N/mm ²
Wärmeleitfähigkeit λ_R : (Tabellenwert nach DIN EN 1745)	$\leq 0,45$ W/(m·K) (für P = 50 %) $\leq 0,49$ W/(m·K) (für P = 90 %)
μ -Wert:	10 nach DIN 4108-4
Brandverhalten:	A1, nicht brennbar
Verarbeitungszeit:	ca. 100 Minuten

Die Leistungserklärung ist unter www.dopcap.eu unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.

Bitte beachten Sie zu diesem Produkt die erfolgreiche Prüfung auf wohngesundheitliche Unbedenklichkeit des eco-Institutes Köln. Siehe Bericht und Zertifikat auf der Baumit-Homepage in der Rubrik „Services“ unter „Technische Merkblätter“.

Bestandteile

Gesteinskörnung, mineralischer Leichtzuschlag, Gips und Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

Untergrund

Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von Schmutz und Staub sein. Die zu verputzende Fläche muss gleichmäßig ausgetrocknet sein. Betonflächen (maximale Betonfeuchte 3 Gew.-%) und andere glatte, nicht saugfähige Untergründe mit einem geeigneten Haftvermittler, z. B. BetonKontakt, vorbehandeln. Besonders glatte Flächen vorher gut aufrauen. Filmbildende Trennmittel sind unbedingt zu entfernen.

Bei Verwendung von Putzträgern sind die Putzvorschriften der Herstellerfirmen zu beachten. Für das Verputzen von Sonderbaustoffen gelten die Bestimmungen der DIN 18550. Bei stark und/oder ungleichmäßig saugendem Putzgrund ist eine Vorbehandlung mit GipsAufbrennsperre vorzunehmen.

Verarbeitung

UnoRed mit sauberem Wasser ohne sonstige Zusätze anmischen. Der Putz kann von Hand oder mit dem Quirl angemischt werden. Ca. 14 l Wasser vorlegen, Material einstreuen, 3 Minuten einsumpfen lassen, danach knollenfrei anmischen und auf Verarbeitungskonsistenz einstellen. Die mittlere Putzdicke bei einlagiger Verarbeitung beträgt 10 mm, in einzelnen Bereichen ist eine Mindestauftragsdicke von 5 mm ausreichend. Auf Betonflächen an der Decke beträgt die maximale Putzdicke 15 mm, wenn nicht mit Putzträgern gearbeitet wird.

Der planverzogene und nach dem Ansteifen mit dem Traufelrücken nachgezogene Putz wird mit der Filz- oder Schwammscheibe aufgefilzt und danach mit der Traufel o. Ä. geglättet. Wird in zwei Lagen gearbeitet, ist die 1. Lage gut aufzurauen und darf erst nach ausreichender Austrocknung (weißtrocken) und Grundierung mit BetonKontakt überputzt werden.

Bei vorgesehener Fliesenverlegung im Dünnbett-Verfahren in häuslichen Küchen und Bädern muss UnoRed als einlagiger Unterputz in einer Mindestauftragsdicke von 10 mm ausgeführt sein; die Oberfläche darf nicht dabei nicht gefilzt oder geglättet werden.

Hinweise

UnoRed benötigt in geschlossenen Bauten zur ordnungsgemäßen Austrocknung ausreichende Querbeltüftung, damit der Putz seine Festigkeit erreicht, keine Sinterschichten entstehen oder sich Rost im Bereich der Putzprofile bildet.

Trocknungsprozess durch gezieltes Stoßlüften und Heizen unterstützen. Heizungen langsam steigend in Betrieb nehmen und lüften.

Für weitere Beschichtungen, z. B. Fliesen, Tapeten, Anstriche usw., muss UnoRed vollständig ausgetrocknet sein.

Für eine dauerhafte und ausreichende Haftung auf Betonflächen ist ein trockener Untergrund unbedingt erforderlich. Kann eine maximale Feuchtigkeit von 3 % nicht gewährleistet werden oder handelt es sich um einen Leichtbetonuntergrund, sollte auf kalk-zement-gebundene Haftputze (z. B. multiContact MC 55 W, HaftPutz MPH 50 Speed) zurückgegriffen werden.

Zusätzliche Hinweise finden Sie im Merkblatt „Haftbrücken für Gipsputze und gipshaltige Putze“.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 13279-1, DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C) und die Merkblätter „Kritische Putzgründe“ vom Bundesverband der Gipsindustrie e. V., „Putz und Trockenbau in Feuchträumen“ (www.zdb.de) und „Planung und Anwendung von metallischen Putzprofilen im Außen- und Innenbereich“ (www.europrofiles.com) beachten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Lieferform

Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (40 Sack pro Palette = 1.000 kg)

Lagerung

Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 6 Monate nicht überschreiten.

Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

Einstufung lt. GHS-Verordnung

Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit.de)

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.